
<i>Anwesend</i>	<i>Leitung</i>	Willi Senn Sandra Lenherr Alex Scherrer Wendelin Brägger Stefan Meile	Präsident Kassierin Brunnenmeister Qualitätsverantwortlicher / Vizepräsident Techniker / Ableser
		Karin Koch	GPK
<i>Entschuldigt</i>		Bruno Bamert Eugen Widmer	GPK GPK
	<i>Protokoll</i>	Marcel Jent	Ratsschreiber

Traktanden:

1. Begrüssung, Feststellen der Präsenz
 2. Wahl der Stimmezähler
 3. Bericht des Präsidenten
 4. Qualitätssicherung, Wasserqualität
 5. Vorlage Jahresrechnung 2014
 6. Schutzzone, GWP Dreien
 7. Voranschlag 2015, Revisorenbericht
 8. Allgemeine Umfrage
-

1. Begrüssung, Feststellen der Präsenz

Willi Senn verdankt im Namen des Vorstandes der WDM Wasserversorgung für die Teilnahme an der Korporationsversammlung. Er weist darauf hin, dass er verschiedentlich auf die ungeeignete Terminwahl angesprochen wurde. Die Versammlung wird voraussichtlich wieder an einem Freitag stattfinden.

Willi Senn begrüsst im Speziellen Christian Aberer vom Verwaltungsrat der DKM, der gleichzeitig auch Betreuer des Leitsystems bei der rwt (Regionalwerke Toggenburg) ist, und Peter Trüby von den technischen Betrieben Wil, der in Anschluss an die Versammlung Fragen zum Glasfaser-Netz und dem neuen Anschlussangebot beantworten wird.

Folgende Entschuldigungen wurden bekannt gegeben:

Widmer Felix Riet / Bütschwil, Widmer Robert Tell, Bruno Bamert GPK, Katrin Peters, Sepp Fust, Michael Hollenstein Sonnenberg, Manuel Meile, Sepp Wenk, Lukas Länzlinger

Die Unterlagen wurden den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Es wurde ein fehlender Stimmausweis verteilt.

Das Protokoll der letzten Korporationsversammlung wurde während der gesetzlichen Frist beim Aktuar aufgelegt und somit genehmigt. Auch wurde es in der Jahresrechnung abgedruckt. Zudem sind neu die Protokolle der letzten drei Jahre jeweils auf der Webseite wdm-wasserversorgung.ch zu finden.

2. Wahl der Stimmezähler

Der offene Abstimmungsmodus wird einstimmig angenommen, ebenso wird die Traktandenliste

einstimmig genehmigt.

Hanspeter Widmer wird wegen der übersichtlichen Anzahl Anwesenden als einziger Stimmzähler einstimmig bestätigt. Die Anzahl Stimmberechtigte beträgt 483. Es sind 26 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr liegt somit bei 14.

3. Bericht des Präsidenten

Willi Senn weist einleitend darauf hin, dass der Bericht allen schriftlich vorliegt. Er wolle deshalb vor allem Ergänzungen zum Bericht vortragen.

Die alten Reservoirs und das alte Pumpenhaus werden noch im Lauf dieses Jahres zurückgebaut. Die vielen Bauarbeiten sind momentan alle abgeschlossen und die Übersichts-Pläne der neuen Anlagen sind erstellt. Infolge dessen verfügt Willi Senn auf ein paar neue eindruckliche Zahlen zum aktuellen Wassernetz. Er vergleicht die Zahlen mit bekannten Vergleichsstrecken:

Zahlen zum neuen Leitungsnetz:

Hauptleitungen: 17,1 km
(Mühlrüti nach Ullisbach, oder BHF Wald ZH, oder FAT Tänikon Aadorf TG)

Hausanschlussleitungen: 7.6 km
(Chapf Bütschwil, Oberwangen Schulhaus, Steg Rest. Steg)

Hydranten: 78
(Mühlrüti 38, Wiesen 11, Dreien 19 (Postkreis))

Hausanschlüsse: 165
(Durchschnittlicher Wasserverbrauch je Anschluss ca. 215 m³)

Streckenschieber: 64

Anschlusschieber: 169

Die neue Leitung von der Fürschwand bis zum Berlig hat 27 m³ Inhalt. Deshalb sei es so wichtig, dass durch den abwechselnden Wasserbezug immer in allen Leitungen das Wasser bewegt werde.

Erschliessung Hüttenwiese

Die Erschliessung in der Hüttenwiese wurde rechtzeitig auf den Baubeginn des EFH Kamer-Van Canegem erstellt. Wie im Bericht vermerkt, ist inzwischen auch die Subventionsabrechnung eingetroffen:

KV	Fr. 63'568.35
Abrechnung	Fr. 57'537.05
Restkosten	Fr. 16'638.35

Anschliessend an diese Erläuterungen zum Jahresbericht werden keine Fragen gestellt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit einem warmen Applaus von allen Anwesenden verdankt.

4. Qualitätssicherung, Wasserqualität

Zusätzlich zu den Proben für die Färbversuche wurden vergangenes Jahr weitere 31 Wasserproben entnommen. Willi Senn erläutert, dass diese intensive Wasserqualitätsüberprüfung aufgrund der Situation bei der Quelle Dreien notwendig wurde.

Folgende Proben wurden entnommen:

7 x 1 Wasserprobe (Quelle Dreien) - dies wurde nötig, da die Quelle noch nicht saniert wurde
3 x 6 Wasserproben – diese Wasserproben sind Vorschrift gemäss der Qualitätssicherung
2 x Wasserprobe AVSV (1x 1Probe 1x 2 Proben) - diese Proben sind Teil des Grundwasserprojektes
2 x Nachkontrollen - wurden wegen schlechten Proben durchgeführt (1x 1Probe 1x 2 Proben)

Willi Senn erklärt, dass jetzt die Trennung von Eigenwasser und Versorgungs-Wasser fast umgesetzt ist. Diese physische Trennung sei wichtig, da oft die starren Verbindungen zu Wasserqualitätsproblemen gereichen könnten.

5. Vorlage Jahresrechnung 2014

Sandra Lenherr erläutert, dass die Gesamtrechnungen, bestehend aus Wasser und Feuerschutz im Oktober 2014 versendet wurden. Sie dankt für die prompte Bezahlung und präsentiert anschliessend einige Punkte aus der schriftlich vorliegenden Jahresrechnung 2014:

laufende Rechnung

Beim Personalaufwand sind die Löhne des Verwaltungspersonals etwas höher, da durch Projekte mehr Arbeitsstunden zusammen gekommen sind. Beim Sachaufwand, wurde zusätzlich ein Entfeuchter angeschafft, womit der Voranschlag überschritten wurde. Die Stromkosten sind tiefer ausgefallen als erwartet. Bei der Qualitätssicherung sind die Auslagen durch die schon erwähnten Färbversuche höher. Auch beim baulichen Unterhalt ist im Jahresbericht erklärt, warum die Ausgaben klar höher sind als im Voranschlag. Es gab ein Leitungsbruch in Mühlrüti bei der Hüttenwiese. Für die Erschliessung Hüttenwiese fehlen noch Subventionen von fast Fr. 20'000.00 in dieser Rechnung, der Betrag ist erst im 2015 eingetroffen.

Die Passivzinsen sind tief geblieben, da im laufenden Jahr nicht hohe Schulden angefallen sind. Beim Ertrag ist fast alles wie budgetiert, die Anschlussbeiträge sind wegen Schätzungen etwas höher. Die WDM Wasserversorgung konnte einen bescheidenen Gewinn von Fr. 6'604.90 erwirtschaften, der gleich wieder am Netz Mülimoos-Breitenmoos abgeschrieben wurde.

Investitionsrechnung

Bei den Ausgaben war eigentlich vorgesehen, das Leitsystem Dreien-Schönenberg und das Projekt Fürschwand, die über die Gemeinde abgerechnet werden, im 2014 bei uns zur Zahlung kämen. Dies war jedoch noch nicht der Fall.

Betreffend den Einnahmen sind bei den Projekten, die noch nicht abgerechnet wurden, natürlich auch keine Subventionen geflossen. Die Subventionen vom Projekt Mülimoos-Breitenmoos sind angekommen.

Bestandesrechnung

Zu den Aktiven beim Finanzvermögen, hatte die Wasserversorgung WDM leider Debitorenausstände von zwei normalen Wasserrechnungen, die mittlerweile beglichen sind. Trotz diesen zwei Debitorenausständen ist die Zahlungsmoral unserer Kunden wirklich sehr gut, was nicht selbstverständlich ist.

Das Guthaben bei der Bank beläuft sich auf Fr. 77'055.80.

Beim Verwaltungsvermögen hat sich der Wert vom Netz Mülimoos-Breitenmoos um Subventionen und Abschreibung vermindert. Beim Leitsystem Dreien-Schönenberg und Netz Fürschwand-Berlig-Mühlrüti hat sich ein Wert in der Höhe bereits bezahlter Rechnungen ergeben.

Bei den Passiven hat sich nicht viel verändert. Die Wasserversorgung WDM hat immer noch das Festdarlehen der Raiffeisenbank von Fr. 100'000.--, welches mit einem tiefen Zinssatz verzinst ist. Neues Eigenkapital konnte nicht gebildet werden, da immer noch die Möglichkeit von Abschreibungen besteht.

6. Schutzzone, GWP Dreien

Am 9. Februar wurden auf Wunsch der betroffenen Grundeigentümer zwei weitere Färbversuche durchgeführt. Der erste Versuch fand zwischen der Scheune von Markus Ott und der Käserei statt. Der zweite Versuch im Jauchekasten von Erwin Breitenmoser. Alex Scherrer war wieder dabei. Die Resultate sind noch ausstehend.

Mathias Ensinger vom Ingenieurbüro Gruner + Wepf hat der Wasserversorgung WDM eine Kostenschätzung für den Einbau einer UV Anlage bei der Pumpstation unterbreitet. Diese beläuft sich auf Fr. 192'000.- excl. MwSt.

7. Voranschlag 2015, Revisorenbericht

Willi Senn weist darauf hin, dass neu die AHV-Beiträge für alle Vorstandsmitglieder angemeldet wurden. Dies wurde in der letzten Sitzung vom Vorstand so entschieden, da wir uns bisher in einem Graubereich bewegt hatten.

Bis die UV-Anlage erstellt ist, werden jeweils recht viele Proben genommen – wie früher schon erwähnt. Diese kosten recht viel.

Die entstehenden Anschlussgebühren sind schwer abzuschätzen, der Betrag kann nicht gut gesteuert werden.

Auch zum Voranschlag 2015 gibt es keine Fragen und keine Diskussion.

Der GPK Bericht wird von Karin Koch von der GPK verlesen.

Der Stimmenzähler Hanspeter Widmer liest die Anträge der GPK vor und bringt sie zur Abstimmung. Sie lauten wie folgt:

„Die Jahresrechnung 2014 der Wasserkorporation WDM sei zu genehmigen.“

„Der Antrag des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 sei zu genehmigen.“

Die Versammlung stimmt beiden Anträgen einstimmig zu.

Willi Senn dankt der Kassierin für die Gestaltung der Jahresrechnung und der GPK für das Prüfen der Rechnung.

8. Allgemeine Umfrage

Willi Senn informiert, dass am 20. Juni der Tag der offenen Tür der WDM Wasserversorgung stattfinden wird. Am Vormittag findet eine kleine Aufrichte-Feier statt. Am Nachmittag können verschiedene Bauwerke besichtigt werden.

Voraussichtlich wird 2017 der Bach im Bereich Entenbach offengelegt. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Hauptleitung bis zum Kühlhaus erneuert.

Willi Senn überreicht Franz Hollenstein eine Dankeskarte mit einem Gutschein als Dank für die Bereitschaft auch nach dem Zusammenschluss der Korporationen weiter für die Wasserversorgung WDM tätig gewesen zu sein. Mit dem vollendeten Leitsystem beendet er nun seine Tätigkeit für die WDM Wasserversorgung. Die Installationen in seinem Haus wurden entfernt.

Die nächste Bürgerversammlung wird im März 2016, wieder an einem Freitag, stattfinden.

Willi Senn dankt für das Mitmachen und weist darauf hin, dass Verfahrensfehler jetzt gemeldet werden müssten. Es meldet sich niemand. Das Protokoll der Korporationsversammlung liegt vom 30.03.15 bis zum 12.04.2015 beim Aktuar Marcel Jent Sonnenbergstrasse 12 in Mühlrüti auf.

Information Glasfaserkabelnetz

Christian Aberer erklärt mit verschiedenen Bildern vom Leitsystem, dass die Intelligenz in Kirchberg steht und das grosse Netz der rwt auch mechanisch zusammengeschlossen ist. Die technische Verknüpfung hilft vor allem das Leitungssystem zu überwachen und zu optimieren, der Wasserbezug ist aber auch bei einem Ausfall des Leitsystems nicht gefährdet. Die Zusammenarbeit mit der rwt ist deshalb ein Gewinn, da die technische Infrastruktur so mit allen Wasserversorgungen geteilt werden kann.

Herr Trüby von der Thurcom erklärt, dass die Thurcom mittlerweile mehr als 17000 Internet-Kunden und über 7000 Telefonie-Kunden hat. Die Telefonie ist in den Abos der Thurcom über das Glasfasernetz inbegriffen. Fernseher auf dem neuesten Stand könnten auch ohne Box das Signal aufnehmen. Bei älteren Geräten könnten auch Boxen installiert werden. Es gebe sehr viele Sender – viele auch in HD-Qualität. Er weist darauf hin, dass mit Swisscom es immer eine Box brauche. Die Angebote könnten frei zusammengestellt werden.

Die Anschlussgebühr für das Dorf Mühlrütli und Bechten betrage 1500 Fr. Pro Monat falle ein Betrag von ca. 20 Franken für die Leitung an. Bei Fragen im technischen Bereich solle man sich bei Peter Bürge melden.

Willi Senn, der Präsident der Wasserversorgung WDM beschliesst die Versammlung mit der Einladung zu einem kleinen Imbiss.

Mühlrütli, 17. März 2015

Der Präsident
Willi Senn

Der Aktuar
Marcel Jent

Stimmzähler
Hanspeter Widmer